

Herzlich willkommen zur Studie

Bestandsaufnahme - Erfahrungen und Belastungen von Bereitschaftspflegeeltern

Liebe Bereitschaftspflegeeltern,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Umfrage! Bei dieser Studie handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Forschungsgruppe PETRA (Hessen), der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm, dem Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht und der Universität Bremen (Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation).

Wir suchen Bereitschaftspflegeeltern, die bereit sind in einem Online-Fragebogen über ihre Erfahrungen, und auch Belastungen, zu berichten. Mit Ihrer Unterstützung und Erfahrung helfen Sie uns dabei, den Bereich der Bereitschaftspflege künftig hinsichtlich von Beratungsangeboten für alle Beteiligten bestmöglich zu gestalten.

Kurzinfo zum Hintergrund Die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Inobhutnahme (§ 42, SGB VIII) unterstreichen den Stellenwert der Bereitschaftspflege. Noch nie wurden so viele Kinder und Jugendliche in Obhut genommen, wie heute. Aktuell liegt die Zahl der vorläufigen Schutzmaßnahmen mit **48.059 Fällen** im Jahr 2014 auf dem höchsten Niveau seit Beginn der Erfassung in der amtlichen Statistik.

In dieser Studie interessieren wir uns für Ihre Erfahrungen als Bereitschaftspflegefamilie. Durch Ihre Hilfe können wir die Rahmenbedingungen und die aktuelle Ausgestaltung der Bereitschaftspflege praxisnah reflektieren, um Handlungsabläufe sowohl in den Bereitschaftspflegefamilien als auch im Jugendamt zu optimieren.

Unterstützen Sie uns jetzt mit Ihrer Teilnahme!

Teilnahme unter: <http://studie-bereitschaftspflege.weebly.com>

Ihr Studienteam

Dr. Stefan Rücker, s.ruecker@projekt-petra.de

M. Sc. Psych. Anna Zischow, zischowa@uni-bremen.de

